

Pressemitteilung

Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie NRW

Ralf-Michael Weimar

30.08.2002

<http://idw-online.de/de/news52160>

Studium und Lehre
fachunabhängig
überregional

Bundesweit erstmals Lehrereinstellung online im neuen "Bildungsportal NRW"

Neuer Internetauftritt des Bildungsministeriums bietet eine Fülle von Informationen

Düsseldorf, 30.08.2002. Mit der Eröffnung des neuen Internetangebotes Bildungsportal.NRW am 2. September führt Nordrhein-Westfalen als erstes Bundesland zu Beginn dieses Schuljahres ein internetgestütztes Lehrereinstellungsverfahren (LEO) ein. Lehramtsanwärter und Interessierte können sich dann im Internetangebot des Ministeriums über Laufbahnen, Berufsbilder und freie Stellen informieren und sofort bewerben. Das erklärte Staatssekretär Dr. Wolfgang Meyer-Hesemann heute in Düsseldorf.

Damit wird der Einstieg in das so genannte E-Government voran getrieben, so Dr. Meyer-Hesemann bei der Vorstellung des neuen Bildungsportals des Ministeriums. Unter der Internetadresse "www.bildungsportal.nrw.de" finden ab Montag alle interessierten Bürgerinnen und Bürgern wie auch die Beschäftigten des Bildungssystems (in Nordrhein-Westfalen mehr als 230 000 Personen) eine Fülle von Informationen rund um die Themen Bildung, Wissenschaft und Forschung. Das neue Portal, das sich natürlich noch im Aufbau befindet, wendet sich in erster Linie an Eltern, Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler sowie an Studierende, Hochschulangehörige und Forschende. Es soll, so Dr. Meyer-Hesemann, das künftige Informations- und Kommunikationsmedium im Bildungsbereich werden. Über eine nutzerfreundliche Suchmaschine lassen sich gezielt Informationen zu bestimmten Themen zusammentragen, wobei auch die Internetseiten anderer anerkannter Institutionen einbezogen werden.

Das Bildungsportal NRW ist wichtiger Bestandteil des Regierungsprogramms für diese Legislaturperiode. Mit dem Bildungsportal wird der erste Schritt auf dem Weg zu so genannten E-Government gegangen, der internetgestützten Verwaltungsführung. E-Government bedeutet, dass zukünftig zahlreiche Verwaltungsarbeiten nicht mehr den herkömmlichen Weg gehen müssen. Im Internet lassen sich Informationen schneller an einen größeren Kreis von Beteiligten verteilen; auch viele Transaktionen laufen schneller und komfortabler als über den Weg der Aktenmappen. Damit wird die Dienstleistungsqualität staatlicher Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger deutlich verbessert. Auch der Kontakt des Ministeriums mit den Bürgern und "seinen Beschäftigten" in den Schulen und Hochschulen lässt sich mit Hilfe des Bildungsportals einfacher, schneller und kostengünstiger realisieren.

Der Informationsbestand im Portal wird Schritt um Schritt ausgebaut. Im ersten Auftritt bietet es bereits breite Basisinformationen und Angebote vorwiegend für Studierende und Lehrkräfte.